

Auf der Lerninsel ist es gar nicht so einsam

Mehrere Partner arbeiten zusammen, um Karlsruher Schüler beim Homeschooling zu unterstützen

Von unserem Mitarbeiter
Marcus Dischinger

Isabella besucht die 10. Klasse der Ernst-Reuter-Schule und steht kurz vor ihrem Abschluss. Die letzten Monate ihrer Schulzeit wird sie ganz sicher nicht vergessen: Sie sind geprägt von Homeschooling, Online-Konferenzen und dem weitgehenden Verzicht auf die Schulgemeinschaft. Die erste Lerninsel in Karlsruhe, die am Mittwoch offiziell eröffnet wurde, will das nun ändern.

„Wir haben Wechselunterricht, das bedeutet, die Hälfte der Klasse ist drei Tage zu Hause im Online-Unterricht und zwei Tage in der Schule oder eben umgekehrt“, erläutert Isabella. Sie wäre in

”

Wir erleben, dass nicht jede Familie Zugang zum Internet hat.

Dirk Fox
Cyber Forum Karlsruhe

dieser Woche mit Homeschooling an der Reihe, hat sich aber für die Lerninsel entschieden.

Diese Insel befindet sich an einem Platz, an dem man sie ganz sicher nicht als erstes vermuten würde: im Torbogen-saal des Botanischen Gartens. Der Raum ist für zehn Schüler mit Tischen, Stühlen, Laptops und – ganz wichtig – Internet coronakonform ausgestattet worden. Dorthin können Schüler jetzt das Homeschooling verlagern.

Für Isabella war das eine gute Option, um den vielen Ablenkungen zu Hause etwas entgegenzusetzen zu können. Selbstkritisch meint sie, dass man dort beispielsweise schneller zum Handy greife. Auch ihre Geschwister beeinträchtigten zuweilen die Konzentration. „Das geht



Unterstützung: Studentin Svenja Schlieter (Mitte) hilft Joel und Viola beim Lernen. Die Schüler dürfen nur an einigen Tagen in der Woche in die Schule. Foto: Jörg Donecker

ganz vielen so in meinem Umfeld“, ergänzt sie.

Entstanden ist die Lerninsel durch eine Zusammenarbeit mehrerer Partner. Initiator ist der Rektor der Ernst-Reuter-Schule, Michael Pallesche. Er kennt die Kinder persönlich, die in den vergangenen Monaten in vielen Medienberichten immer wieder vorkamen. Kinder, die zu Hause technisch gar keine Möglichkeit haben, adäquat am Homeschooling teilzunehmen. Oder Kinder, die zu Hause schlicht keine Unterstützung erhalten und den Anschluss verlieren. „Die Lerninsel hier ist bis auf Weiteres offen für jeden Schüler“, so Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten GmbH, die den Saal verwaltet. Geöffnet hat die Insel an jedem Schultag von 8 bis 14 Uhr. Schüler, die sich einbuchen wollen, können das derzeit über die Ernst-Reuter-Schule tun.

Weitere Lerninseln
sollen demnächst folgen

„Wir erleben auch in Karlsruhe, dass nicht jede Familie in gleicher Weise Zugang zum Internet hat“, weiß Dirk Fox vom Cyber Forum Karlsruhe und gleichzeitig Präsident des Lions Club Karlsruhe Turmberg. Er hofft, dass in den kommenden Wochen auch Unternehmen leerstehenden oder temporär freien Büroraum für weitere Lerninseln anbieten. Denn: Der ersten Lerninsel im Botanischen Garten sollen weitere folgen.

Rektor Pallesche hat die Idee, die Lerninseln dann über eine App abzubilden, sodass diese künftig für einen bestimmten Zeitraum gebucht werden können. In der Lerninsel im Torbogen-saal gibt es außerdem Studierende der Pädagogischen Hochschule, die vor Ort sind und Unterstützung anbieten beim Homeschooling, das sich zumindest in den Lerninseln für einige Schüler jetzt gar nicht mehr so einsam anfühlt.